WAZ

Folkwang Kammerorchester sorgt für Jubel: So spannend kann Barockmusizieren sein!

Essen. Das Folkwang Kammerorchester begeistert mit Spielfreude und Countertenor Valer Sabadus. Das Publikum applaudiert sogar mit den Füßen, die Musiker spielen stilecht im Stehen.

Von Klaus Albrecht
11.10.2026, 21:00 Uhr



Countertenor Valer Sabadus verzauberte das Publikum in der Essener Villa Hügel mit gesanglichen Höhenflügen.
© Bochumer Symphoniker | SCHNEIDERPHOTOGRAPHY

„Himmelsstimmen und Saitenfeuer“ versprach das Folkwang Kammerorchester zum Start seines Barockzyklus auf Villa Hügel und sollte nicht enttäuschen. Jascha von der Goltz inspirierte das Streicherensemble zu ansteckender Spielfreude und versicherte sich für das Solistenpodium ganz irdischer Hilfe: Countertenor Valer Sabadus verzauberte das Publikum mit gesanglichen Höhenflügen.

Dafür bringt der rumänisch-deutsche Sänger alles mit: Das

zugegebene schlichte „Lascia ch'io pianga“ verströmt er in wunderbar reintöniger, warmer Kopfstimme, die er dank kraftvoller Brustresonanz aber auch wie in Händels Arie „Svegliatevi nel core“ zur erhitzten dramatischen Szene verdichten kann. Das Gefühl der „zarten Zuneigung“ weiß er bruchlos in den Gestus von Rache und Triumph zu überführen und erntet nach dem bravurösen Koloraturfeuerwerk in Vivaldis Arie „Armatae, face et anguibus“ ebenso viel Bravorufe wie mit der revolutionären schönen Einfachheit von Glucks bekanntem „Che farò senza Euridice“.

Damit beflügelte Sabadus auch das Folkwang Kammerorchester, das stilecht im Stehen musizierte. Barockmeister Pietro Locatelli etwa gab sich in einer Introduzione energisch, lyrisch, funkelnd, in einer anderen schimmerte die opernhafte Theatralik samt launiger Purzelbäume durch.

Folkwang Kammerorchester begeistert in der Villa Hügel: Publikum feiert die Musiker mit Standing Ovations

Gastdirigent von der Goltz übersetzte den Esprit der Musik in geigerischen Feinschliff und entlockte dem Ensemble eine expressive Vielfalt, tüchtige Solopartien nicht nur von Konzertmeister Anslmo Simini inbegriffen: So spannend kann Barockmusizieren sein! Das fanden zweifellos auch die Besucher, denn Standing Ovations und Applaus mit Händen und Füßen erlebt man im ehrwürdigen Kuppelsaal nicht alle Tage.